

gestern war ich noch eichmann, heute bin ich schon papst

Nach einem song, in dem es erst regnet und die geliebte dann als regenbogen sich über den ganzen himmelskreis spannt, laufen die gestrigen vorfälle ein. Auserwählte, versteht sich. Das lampenfieber vorrückender heeresteile, verwehung eines gemeindechors,, alpin, abgesänge auf größere betriebsteile, trauergäste und schicksalssymphonie, unbemerkte einverleibung eines handys in rufbereitschaft. Was gerade so anfällt, kontinental und inter. Abstoßung nutzloser bevölkerungssegmente z.b., inversionslage des japanischen thronfolgers, epidemische ausbreitung von verweigerungen einerseits, ausschweifungen andererseits, mähliche verweiblichung männlichen brustfleisches im kindesalter, -wieder nur ein beispiel- bissattacke eines hindumönchs gegen den amerikanischen botschafter während eines opernbesuchs (fidelio), plötzlicher untergang ganzer klimazonen, prunksitzung der bischofskonferenz, eine leidige verbartung von weiblichen hoffnungsträgern, unerwarteter abgang eines skihotels, all inclusive, zunehmende insolvenz - wiederholt wird vom kabinett mehr liebe und zuversicht angemahnt- verödung (laser) von lebensgemeinschaften insgesamt, undsoweiter. Zum schluss wieder ein lied, das den bogen der versöhnung über den himmel spannt. Übrigens, das lampenfieber der heeresteile hat sich gelegt und ist einer sich lang hinziehenden siegesfeier (enduring freedom) gewichen.